



# IT-Konzeption der OvGU

15.12.2011



## Fakten zur Otto–von–Guericke Universität Magdeburg

- Profiluniversität mit traditionellen Schwerpunkt in Ingenieur– und Naturwissenschaften sowie Medizin, begleitet von Wirtschafts–, Sozial– und Geisteswissenschaften
- Knapp 14.000 Studierende in 85 Studiengängen
- 1272 Beschäftigte (ohne Medizin), davon 148 Professoren
- 9 Fakultäten

## IT-Strukturkonzept

### Grundsätzliches:

- IT-Strukturkonzept wurde im Mai 2011 durch breit besetzten Arbeitskreis aus IT-Spezialisten erarbeitet und dient als Basis für Strukturentwicklung und Steuerung der IT-Prozesse
- In Anlehnung an DFG-Empfehlungen zur Informationsverarbeitung der Hochschulen und Leitfragen der LDVK des LSA

### Hauptziele der Universität:

- Bestehen im Wettbewerb mit den Hochschulen im Bundesland und deutschlandweit,
- Bewältigung der Herausforderungen aus dem Bologna-Prozess,
- verstärkte Nutzung elektronischer Medien und Kommunikation in Lehre und Studium sowie Weiterbildung,
- erfolgreiche Forschung

## Nutzergruppen und Nutzungsszenarien

- Lehre und Studium
- Forschung
- Verwaltung und Universitätsleitung
- Alumni

Herausforderungen wie Bologna-Prozess, zunehmende Interdisziplinarität, die wachsende Bedeutung der Weiterbildung, sowie einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit erfordern ein **integriertes Informationsmanagement**. Dazu gehören:

- Webaufttritt, Suchtools, kollaborative Wikis, Community-Portale,
- Forschungsberichte, Jahresberichte, Statistiken,
- Informationen über Strukturen, Namen, Adressen, Mail, Telefon,
- Informationen über Veranstaltungen und Räume,
- Informationen der Verwaltung (Verwaltungshandbücher),
- Dokumentenmanagementsystem
- Datenschutz

## Organisation

### Verantwortlichkeiten:

- URZ stellt IT-Basisdienste zentral für Lehre, Studium und Forschung zur Verfügung. (22 VZÄ)
- IT-Abteilung der Verwaltung zuständig für IT-Versorgung des Rektorats und der Dezernate (10 VZÄ)
- Fakultäten und Lehrstühle – eigene Ressourcen für spezifische IT-Dienste
- Fachbeirat und Lenkungsorgane:
  - Geräte- und EDV-Kommission des Senates (GEDVK)
  - Wissenschaftlicher Beirat des URZ
- Fachberatungen: vierteljährliches Treffen der DV-Beauftragten unter Moderation des URZ

### Kooperationen:

- Landes-DV-Kommission (LDVK)
- Gruppe der Leiter Rechenzentren (GLRZ)
- enge Kooperation insb. in Verwaltungsanwendungen mit HS des LSA

## Rechtliches

### Ordnungen/Regelungen

- Benutzungsordnung für zentrale IT-Dienste des URZ
- Ordnungen für den Betrieb des Datennetzes, der Server und der Arbeitsplatzrechner-Pools.
- Geschäftsordnung für Beschaffung von Software aus zentralem Titel

### IT-Verträge

- Internetzugang über Wissenschaftsnetz des DFN
- Verbindung der Standorte der OVGU im Stadtgebiet erfolgt auf Basis von festen, frei nutzbaren Glasfaser-Verbindungen
- Für effektive Beschaffungen werden Rahmen-Verträge, Campus- und Landes-Verträge, sowie der Beitritt zu externen Landes-Verträgen genutzt.

### Mitbestimmung und Datenschutz

- Jede Struktureinheit ist für Einhaltung des Datenschutzes verantwortlich; IT-Projekte sind mitbestimmungspflichtig
- geforderte Unterlagen für Datenschutz-relevante Verfahren werden online verwaltet (ISeed)

## Rechtliches

### Finanzierung

*„In der Verwaltung und im Universitätsrechenzentrum (URZ) sind die finanziellen Ansätze für IT-Bedarf exakt geplant. Die Fakultäten haben gewollt freie Hand beim Einsatz der verfügbaren jährlichen Mittel.“*

- Eine Refinanzierung der Kostenanteile durch die Fakultäten erfolgt nicht
- Für den Erhalt der Software-Lizenzen in allen Fakultäten, insbesondere für Campus-Lizenzen und Updates verwaltet das URZ einen zentralen Titel. Die OVGU tritt geeigneten Hochschul-übergreifenden Software-Verträgen bei.
- Die Quoten für zentrale und Fakultätsanteile legt die GEDVK fest.

*„Vorgaben der LHO zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Erfolgskontrollen werden beachtet und die Mittelfreigabe für IT-Projekte muss in Abhängigkeit von Vorlagen einer Ordnungsgemäßen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung erfolgen.“*

# IT-Strategie und Prozessorientierung

## Entwicklungspläne

- Die Erhebung und Analyse aller Basis- und Unterstützungsprozesse der IT-Versorgung soll regelmäßig erfolgen.
- Gemäß Rektoratsbeschluss wird HISinOne-CM ab Januar 2012 eingeführt.

## Kooperative IT-Versorgung

- grundsätzlich transparent, kooperativ und effizient
- Angebote des URZ für die IT-Unterstützung von Lehre, Studium und Forschung: HPC-Service, Softwareservice, Nutzerverwaltung, Mail-Service, Smartphone-Service, Netz-Fileservice, WLAN, virtuelle Server, PC-Pools für Lehre und Studium, Authentifizierungsservice, Web-Server, Videokonferenzen, Lehr-Managementsystem (derzeit Moodle), Kalenderservice, Bibliotheksserver OVGU, HS MD/SDL und HS Harz

## Service-Organisation

- Rufbereitschaft im URZ
- Service-Ticket-System

## IT-Strategie und Prozessorientierung

### Konsolidierung

- **Arbeitsplatzsysteme** auf Plattformen Windows, Linux und Apple, Nutzung von Virtual Desktops auf geeigneten dezentralen APs
- **Server und Storage:** Server sollen aus wirtschaftlichen Gründen grundsätzlich virtuell betrieben werden (Ressourcen des URZ)
- **Software** wird durch das URZ soweit möglich zentral beschafft, durch Überwachung mittels zentralen Lizenzserver Schwerpunktsetzung und Optimierung möglich
- **Verwaltung** orientiert Produkte der HIS GmbH und (landesweite Synergien) sowie Hochschulverbund im CAFM-System

### Kompetenzschwerpunkte

- 3-D-Bildbearbeitung
- E-Learning (Moodle)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**[www.ovgu.de](http://www.ovgu.de)**

Sylvia Rentzsch  
Ltrn. Abt. IT und Verwaltungssysteme  
[Sylvia.Rentzsch@ovgu.de](mailto:Sylvia.Rentzsch@ovgu.de)  
Tel.: 0391 6718769